

Lohn und Ansporn für Innovationen

Preise des Mittelstandsprogramms 2010 an Firmen aus ganz Deutschland verliehen

Von Willy Storck

Karlsruhe – „Innovationen sind überlebensnotwendig für Unternehmen“, betont Martin Hubschneider, Vorstandschef der Karlsruher CAS Software. Weil es gerade der Mittelstand nicht immer leicht habe, solche Innovationen umzusetzen, hatte Hubschneider 2003 die Idee mit dem Mittelstandsprogramm. Das hat inzwischen ein bundesweites Echo gefunden. Gestern fanden sich die Vertreter von Preisträger-Firmen aus ganz Deutschland im ZKM ein, um die Preise des Mittelstandsprogramms 2010 entgegenzunehmen.

Die Idee ist so einfach wie einleuchtend: Sponsoren, die zuvor von einem „Innovations-

rat“ geprüft werden, stellen Sachpreise zur Verfügung und suchen selbst aus der Bewerberliste Unternehmen aus, die sie für preiswürdig halten. Die Preisträger sollen damit in die Lage versetzt werden, ihre Abläufe zu verbessern, Innovationen schneller umzusetzen und so ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

40 Sponsoren stifteten diesmal insgesamt über 1600 Förderpreise im Gesamtwert von 1,4 Millionen Euro, darunter 87 Hauptförderpreise im durchschnittlichen Wert von knapp 14000 Euro. Unter den Sponsoren finden sich neben CAS als Initiator Namen wie Netviewer, Oki Systems, American Express und erstmals SAP.

Mit der Trend@dress Medien AG (Baden-Baden) gehört auch ein mittelbadisches Unternehmen zu den diesjährigen Hauptpreisträgern. Mit der Firmen- und Produktsuchmaschine „Itsbetter“ betreibt das vor über 25 Jahren gegründete Unternehmen nach eigener Darstellung eine der leistungsstärksten Business-Werbeplattformen in Deutschland. Sponsor war in diesem Fall die Monster Worldwide Deutschland GmbH, deren Preis von Vorstand Norbert Goretzki, Vorstandsassistentin Stefanie Schäfer und Vertriebsleiterin Patricia Frank entgegengenommen wurde.

Aus der Technologieregion wurden ferner die Seifried-Zahnrad GmbH (Ettlingen),

die ABW Gehäusetechnik (Weingarten) und die Cyber Manufaktur GmbH und die netscreens dig. Schauf GmbH (beide Karlsruhe) ausgezeichnet. Die Preise wurden jeweils von den „Initiativräten“ Peter Lockemann (KIT, Ex-Vorstand des FZ Informatik), Michael Louis (Unternehmer) und Kurt Sibold (Ex-Microsoft-Deutschlandchef) überreicht.

Wettbewerbsinitiator Hubschneider betonte, dass die Sponsoren des Mittelstandsprogramms dazu beitragen, „dass der deutsche Mittelstand Spitze bleibt“. Es werde da angesetzt, wo in mittelständischen Unternehmen „der Schuh drückt“. Gleichzeitig sei der Wettbewerb eine Plattform für neue Kontakte.

Badischer Tagblatt, 02. Juli 2010